

Tatentage Klosters

Schweizer Musik am zweiten Konzertwochenende

Während des zweiten Tastentage-Wochenendes kommen vor allem Schweizer Musiker zum Zug, diese jedoch nicht weniger bekannt und weltgewandt als diejenigen des ersten.

pd | Das erste Tastentage-Wochenende brachte begeisterte Musik jenseits aller Stildiskussionen auf die verschiedenen Bühnen, vom Kulturschuppen über die neue Aula, das Atelier Bolt bis hin zur «Chesa Grischuna». Grandiose Musikerinnen und Musiker, die die Bühnen in aller Welt bespielen und grosse Säle zu füllen vermögen, beehrten hier die kleinen, aber feinen Konzertlokale. Das Publikum reagierte begeistert. Standen am ersten Wochenende inter-



Markus Flückiger (m.) mit Andreas Gabriel (l.) und Pirmin Huber (r.) spielt zum Brunch auf.

Bild: zVg

Konzertprogramm/Tickets 2. Wochenende

Freitag, 1. Oktober

20.30 Uhr, Kulturschuppen Klosters

- Marc Perrenoud Trio

Samstag, 2. Oktober

17.00 Uhr, Kaffee Klatsch Lounge, Klosters

- Trojka

20.30 Uhr, Kulturschuppen Klosters

- Nik Bärtsch's Ronin:

Sonntag, 3. Oktober

11.00 Uhr, Kesslerhof, Klosters Dorf

- Markus Flückiger mit Ambäck

Detaillierte Informationen über die Gruppen, spannende Kurz-Interviews mit einzelnen Musikern sowie Tickets: www.tastentage.ch/programm

Tickets können online bezogen werden über www.tastentage.ch/programm > Link «Tickets» nutzen. Weitere Bezugsmöglichkeiten online: www.kulturschuppen.ch > gewünschtes Konzert anwählen > «Tickets kaufen», www.ticketino.com > nach «Klosters» suchen.

Ohne Online-Zugang können am RhB-Schalter Klosters-Platz sowie bei jeder Poststelle (über Ticketino) Tickets erstanden werden.

Konzertbesucherinnen und -besucher müssen ein Covid-Zertifikat zusammen mit einem Ausweis vorweisen. Wer sich testen lassen will, kann dies einfach während der Öffnungszeiten in der Helios Apotheke machen. Dazu gibt es detaillierte Informationen auf www.tastentage.ch/covid-19

national bekannte Künstler und Musikerinnen im Fokus, werden es am zweiten mehrheitlich solche Schweizer Provenienz sein, aber von nicht weniger herausragender Qualität.

Genfer Pianokunst

Eröffnet wird das zweite Wochenende vom kreativen Genfer Pianisten Marc Perrenoud und seinem Trio, das perfekt harmoniert. Perrenouds Virtuosität verdankt er seiner klassischen Ausbildung, auf die er als rhythmisch vielschichtiger Improvisator mit innigem Bezug zur swingenden Jazztradition aufbauen kann. Das Trio hat viel Vergnügen an musikalischer Überraschung – seiner selbst und der seiner Zuhörerinnen und Zuhörer.

Gratis zu den Russen

Im «Kaffee Klatsch Lounge» an der Gottschnastrasse spielt am Samstagnachmittag das russisch-schweizerische Trio «Trojka». Seit 15 Jahren forschen die beiden Russen am Akkordeon und der Balalaika, zusammen mit dem Schweizer Saxofonisten, den Volksmusiken ihrer jeweiligen Heimat nach und haben dabei zahlreiche musikalische Verwandtschaften entdeckt, die sie mit viel Schalk und multipler Instrumentierung rüberbringen.

Dieses Konzert ist gratis, es wird nur am Schluss mittels Kollekte gesammelt.

Jenazer Weltenbürger

Samstagabend bespielt der (welt-)weit gereiste, ursprünglich aus Jenaz stam-

mende Nik Bärtsch mit seinem Quartett «Ronin» den Kulturschuppen. Die vier Musiker sind ein unglaublich gut eingespieltes Ensemble und produzieren einen ganz besonderen, ritualisierten Groove, der auf individualisierte Inszenierung verzichtet, nur im Kollektiv entwickelt werden kann. Elemente unterschiedlicher Musikwelten sind darin zu finden, sei es Funk, neue klassische Musik oder Klänge aus der japanischen Ritualmusik, immer auch mit Groove ausgestattet. Zen-Funk wird die packende Musik auch genannt, eine organisch sich entwickelnde Klangfülle, die einen faszinierenden Sog fast meditativer Art entwickelt.

Schwyzrörgeli-Papst

Zum Abschluss spielt der Schwyzrörgeli-Viruose Markus Flückiger mit seinen Kumpanen Andreas Gabriel an der Geige und Pirmin Huber am Bass auf dem Kesslerhof zum Brunch. Die drei beherrschen das traditionelle Repertoire aus der Innerschweiz aus dem FF, können es genau darum souverän erweitern, sich in kunstvoll vertrackten Improvisationen verliehen und sich mit Leichtigkeit zwischen traditioneller und zeitgenössischer Volksmusik bewegen. Das mehrfach ausgezeichnete Trio tischt derart erfrischend neue Klänge auf, dass diese neue Volksmusik jede und jeden zu fesseln vermag. Für dieses Brunch-Konzert ist eine Online-Buchung (oder ein Ticketbezug am RhB-Schalter) erwünscht.

Alle Infos unter www.tastentage.ch